

Prädikat: Mitbewohnertauglich

Überraschungsgäste und leiser Humor auf dem SZ-Kunstmarkt.

Wie es ihr gelungen ist, Michael Sowa für den SZ-Kunstmarkt zu gewinnen? Für Sabine Schäufele ist das keine Frage. Seit sie in den frühen Neunzigern Bekanntschaft mit einigen seiner Arbeiten machte, ist sie begeistert von diesem Tier-Poeten. Nachdem es ihr schon gelang, Sowa in der Karikaturenausstellung zu platzieren, war ihr seine Teilnahme jetzt ein besonderes Anliegen: „Die Künstler spüren doch, wenn jemand mit dem Herzblut dabei ist“, sagt die Chefsekretärin der DDV-Mediengruppe.

Zarte Farbverläufe und Charaktervögel

Wenn sie am Wochenende die Räume rund um das Foyer der Sächsischen Zeitung besuchen, werden auch die Kunstinteressierten eine besonders gelungene Kunstzusammenstellung registrieren. Unter den 39 Künstlern, die Schäufele



Michael Sowa:
„No go area“.

Foto: PR

nach ihrer bewährten Formel „viel aus der Region, ein Drittel Neue, ein besonderer Gast, zu gleichen Teilen Skulptur, Grafik, Malerei“ auswählt, sind bekannte Namen wie Stephanie Marx, die ihre

Linolschnitte mit zarten Farbverläufen druckt, oder Ute Naue-Müller, deren Charaktervögel bereits eine Fangemeinde auf dem Kunstmarkt haben. Es sind Entdeckungen darunter, wie die Foto-

grafien von Katrin Karras, die wirken, als hätten sie eine dicke Patina aus märchenhaften Zeiten, oder die Holzskulpturen von Sylvio Ukat, in denen oft ein leiser Humor mitschwingt.

Auf dem SZ-Kunstmarkt geht es nicht um Werke, die für Ausstellungshallen gedacht sind. Ihre wahre Stärke ist ihre Mitbewohner-Tauglichkeit. Und das wiederum meint Schäufele ernst: „Manche Bilder haben die Fähigkeit, aktuelle Sorgen vergessen zu machen.“ Die schiefen Zeichnungen der Berlinerin Elke Pollak sind ein Garant dafür. Die Malerei des Dresdner Künstlers Günter Hein ist auf Zeitlosigkeit reduziert. In Jochen Fiedlers Malereien und Aquarellen, die meist in der Sächsischen Schweiz entstehen, sind die Jahreszeiten die Farbgeber: orange-violette Blumenkaskaden alter Bauerngärten, weißgraue Schneeeinseln auf rostrotten Ziegeldächern. Mitbewohner, die nie nerven werden.

A SERVICE

Was	8. SZ-Kunstmarkt
Wann	5. Mai, 10-18 Uhr
Wo	Haus der Presse, Dresden
Tickets	Eintritt frei
Internet	www.sz-kunstmarkt.de